Sopro

feinste Bauchemie

Volksschwimmhalle, Zerbst

Erfolgreiche Schönheitskur fürs große Becken

www.sopro.com

Volksschwimmhalle, Zerbst

Sopro
feinste Bauchemie

Objekt

- Kernsanierung des Schwimmerbeckens im Sopro Komplettsystem
- Komplexe Detaillösungen für Bauteilfugen und Beckenumgangsanschluss
- Ausgleichsarbeiten mit Sopro Rapidur® B5 und Sopro SchwimmBadPutz
- Termindruck durch Schulbeginn nach den Sommerferien

Bautafel

Planungsbüro	Ingenieurbüro Wasser und Umwelt Lutz Voßfeldt, Bahnhofstraße 45, 39261 Zerbst/Anhalt
Verlegebetrieb	Fliesenprofi Zerbst GmbH, Am Kux Winkel 9, 39261 Zerbst/Anhalt
Bauherr	Stadtwerke Zerbst GmbH, Dessauer Straße 76, 39261 Zerbst/Anhalt
Volumen	600 m²
Fertigstellung	September 2019

Produkte

Sopro Repadur Betoninstandsetzungssystem
Sopro SchwimmBadPutz
Sopro Rapidur® B5 SchnellEstrichBinder
Sopro TurboDichtSchlämme Flex 2-K
Sopro PU-FlächenDicht PU-FD Wand 570
Sopro's No.1 Flexkleber
Sopro TitecFuge breit
Sopro SanitärSilikon
Sopro BauHarz

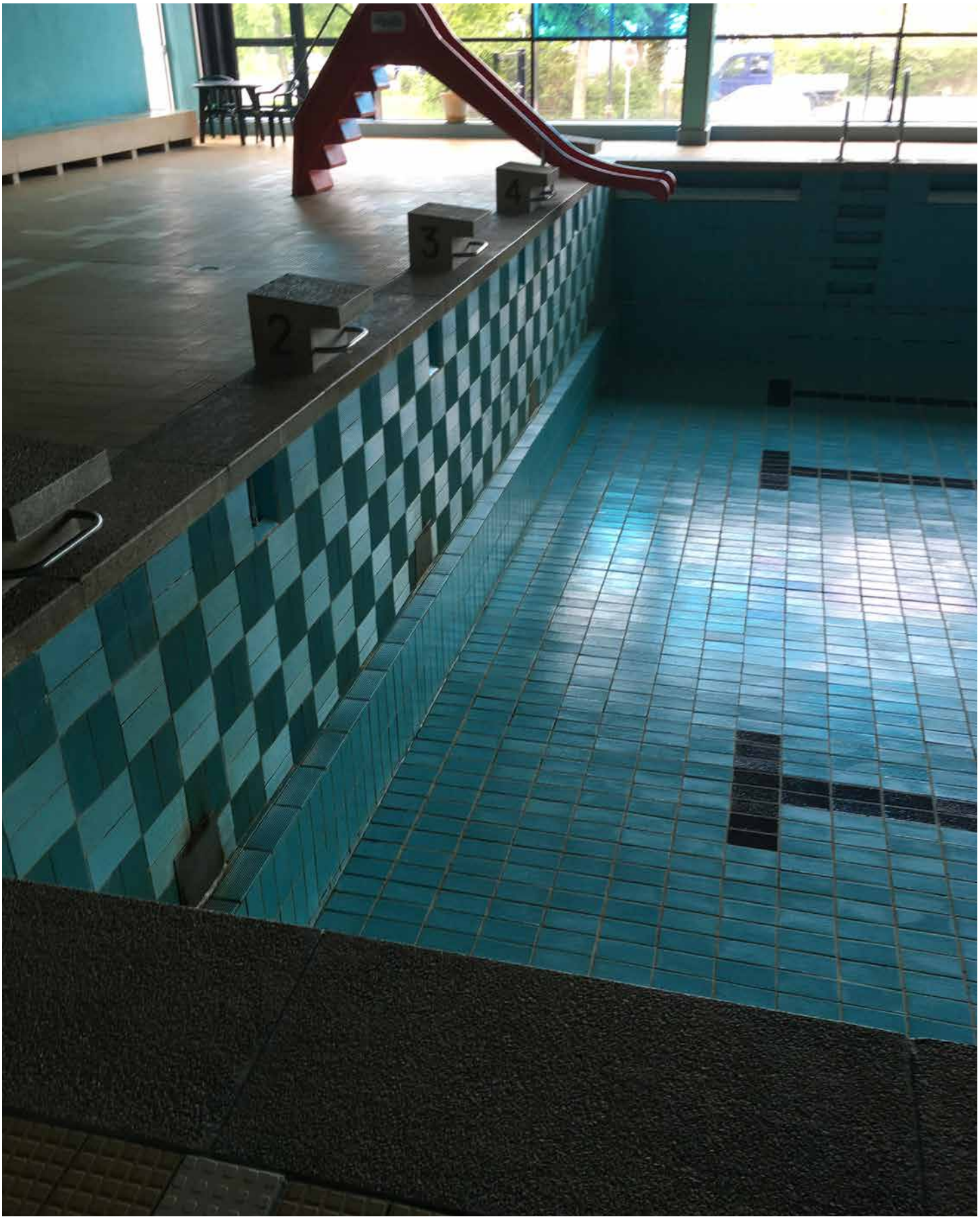
BESTAND

Ein Blick in das leere Schwimmerbecken kurz vor der Sanierung.

Stark gealterte Keramik im Becken.

Das zuvor sanierte Kinderbecken erstrahlt bereits in neuem Glanz.

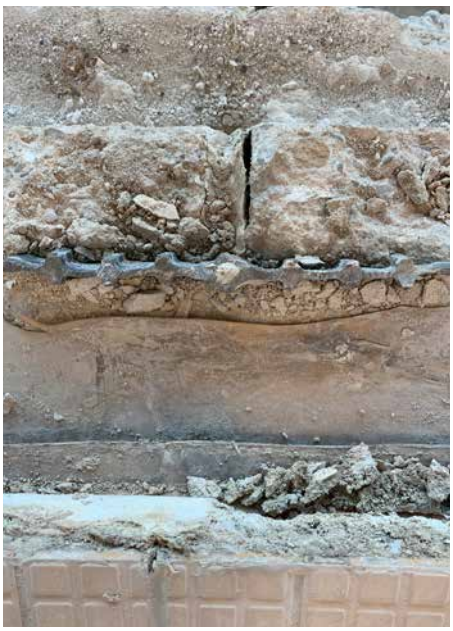
Volksschwimmhalle, Zerbst



Kurz vor der Sanierung: Das Schwimmerbecken hat den Glanz alter Tage verloren und soll erneuert werden.

Beginn der Rückbauarbeiten bis auf den Betonbeckenkörper. Die Fliesenverlegung erfolgte damals noch im Dickbettmörtel.

Die freigelegte Bauteilfuge stellt eine besondere technische Herausforderung für die weiteren Arbeiten dar.



Die Bauteilfuge von oben. Im Rahmen der Abdichtungsmaßnahmen werden hierbei besondere Arbeitsschritte nötig.

RÜCKBAU

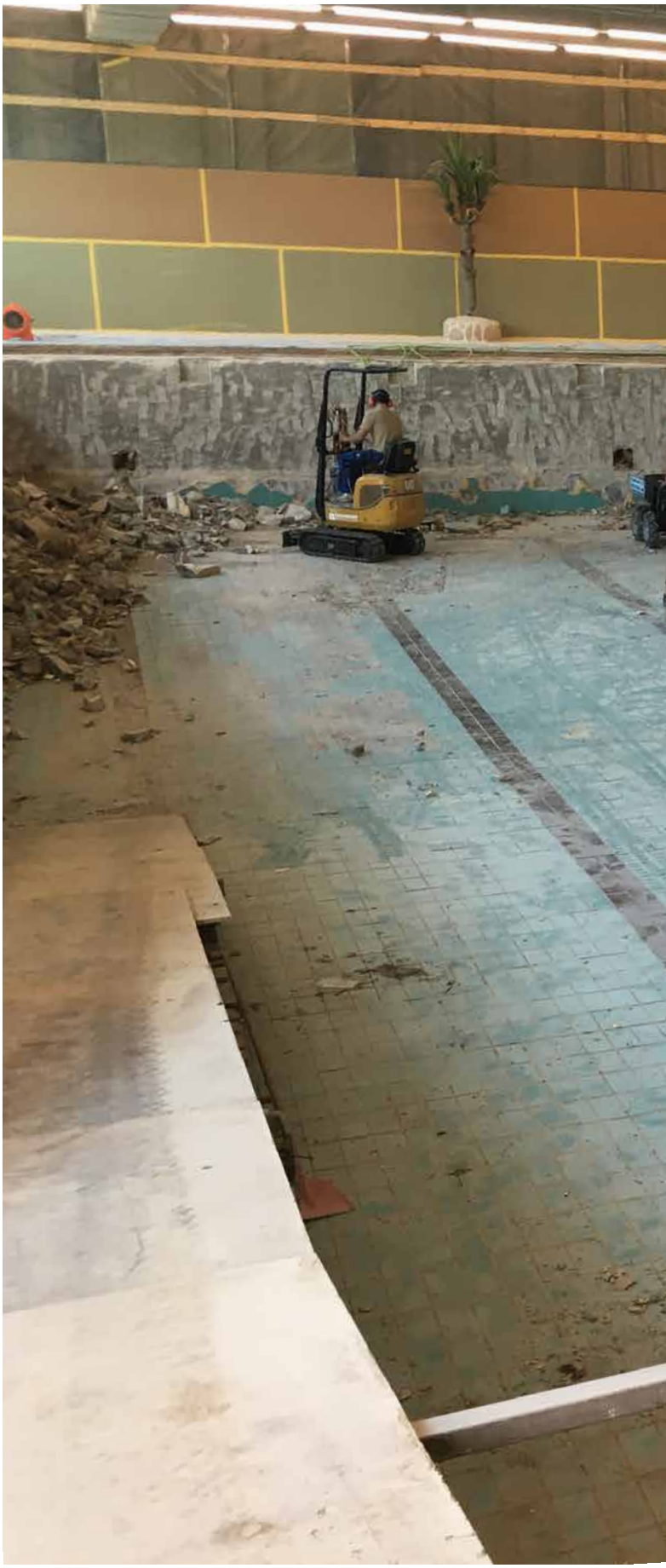
Rückbau des Bestandsaufbaus am Beckenkopf

Ein Blick in die Schwimmhalle macht das Ausmaß der Sanierungsarbeiten sichtbar.

Der Austausch der Bodenabläufe und Durchdringungen ist im Rahmen einer solch umfangreichen Sanierung unerlässlich.

Abtragen des Altbelags und der Unterkonstruktion am Beckenboden erfordern den Einsatz von schweren Geräten.

Instandsetzung von rostendem Bewehrungsstahl mit dem Sopro Repadur-System.



Volksschwimmhalle, Zerbst

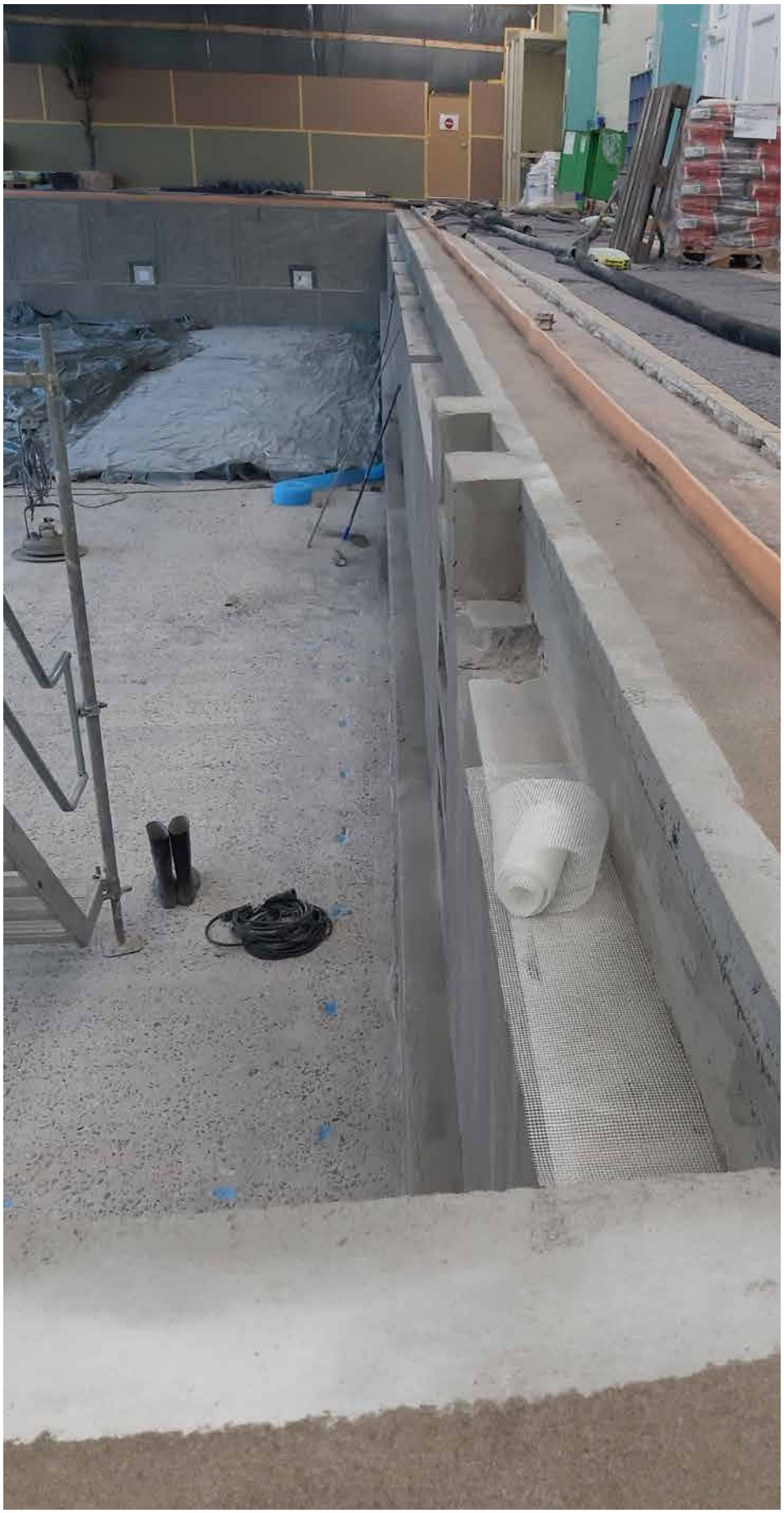
Materialaufzug in Eigenkonstruktion erleichtert die Arbeiten im Becken.

Wartet auf seinen Einsatz am Beckenboden: Sopro Rapidur B5 SchnellEstrichBinder

Auf Details wird genauestens geachtet:

Detailarbeiten: Einlage von Armierungsgewebe in abzudichtenden Ecken

Neue Einbauteile für das Schwimmerbecken.



Schwimmbeckenwand ausgeglichen mit Sopro SchwimmBadPutz

Einbau des Verbundestrichs

Volksschwimmhalle, Zerbst

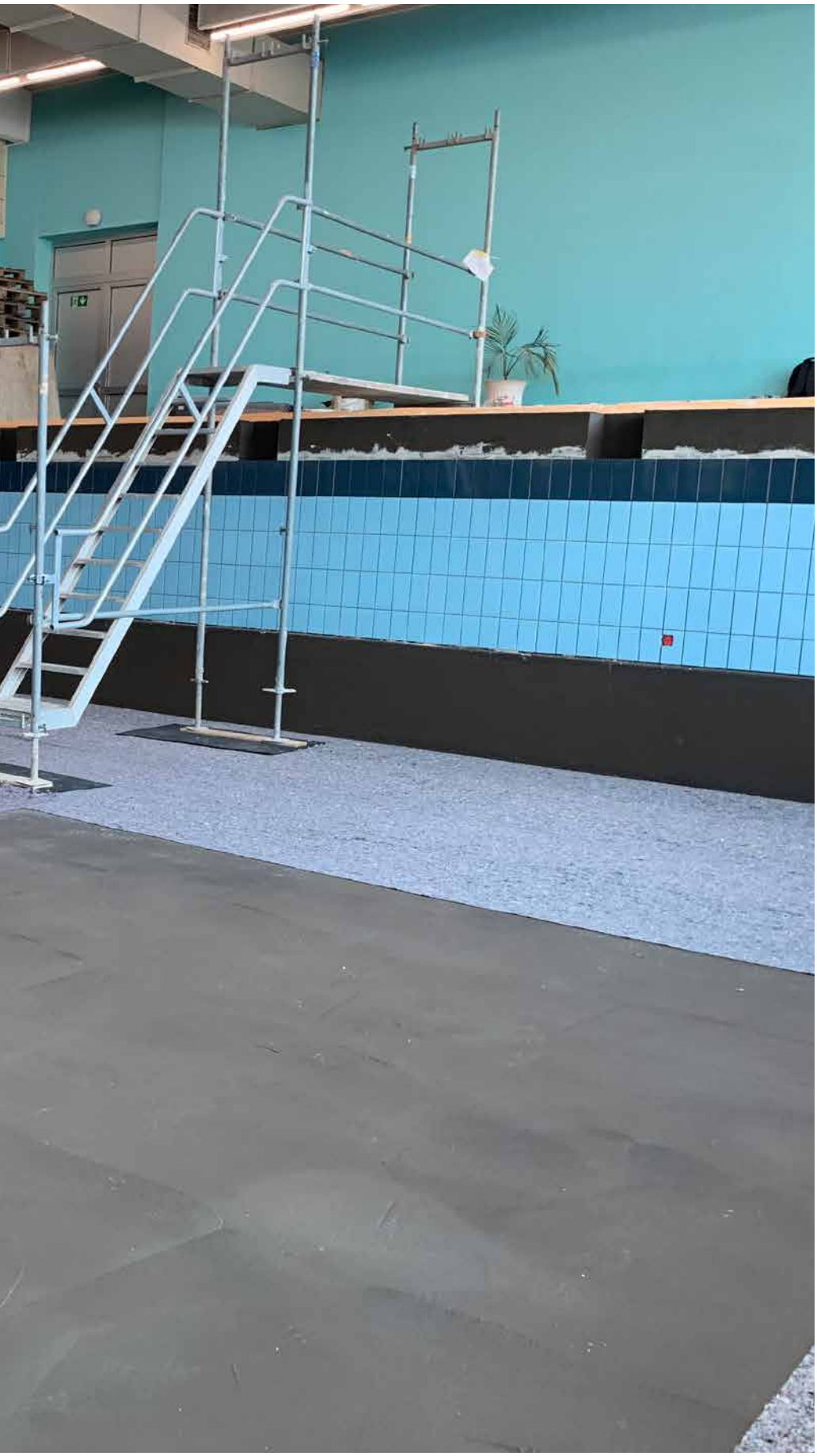
Volksschwimmhalle, Zerbst

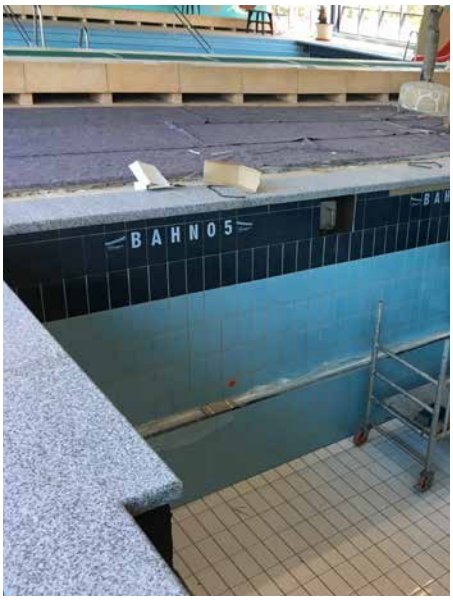
Probebefüllung nach der Erstellung der Verbundabdichtung

Volksschwimmhalle, Zerbst

Fliesenverlegung an den Wandflächen

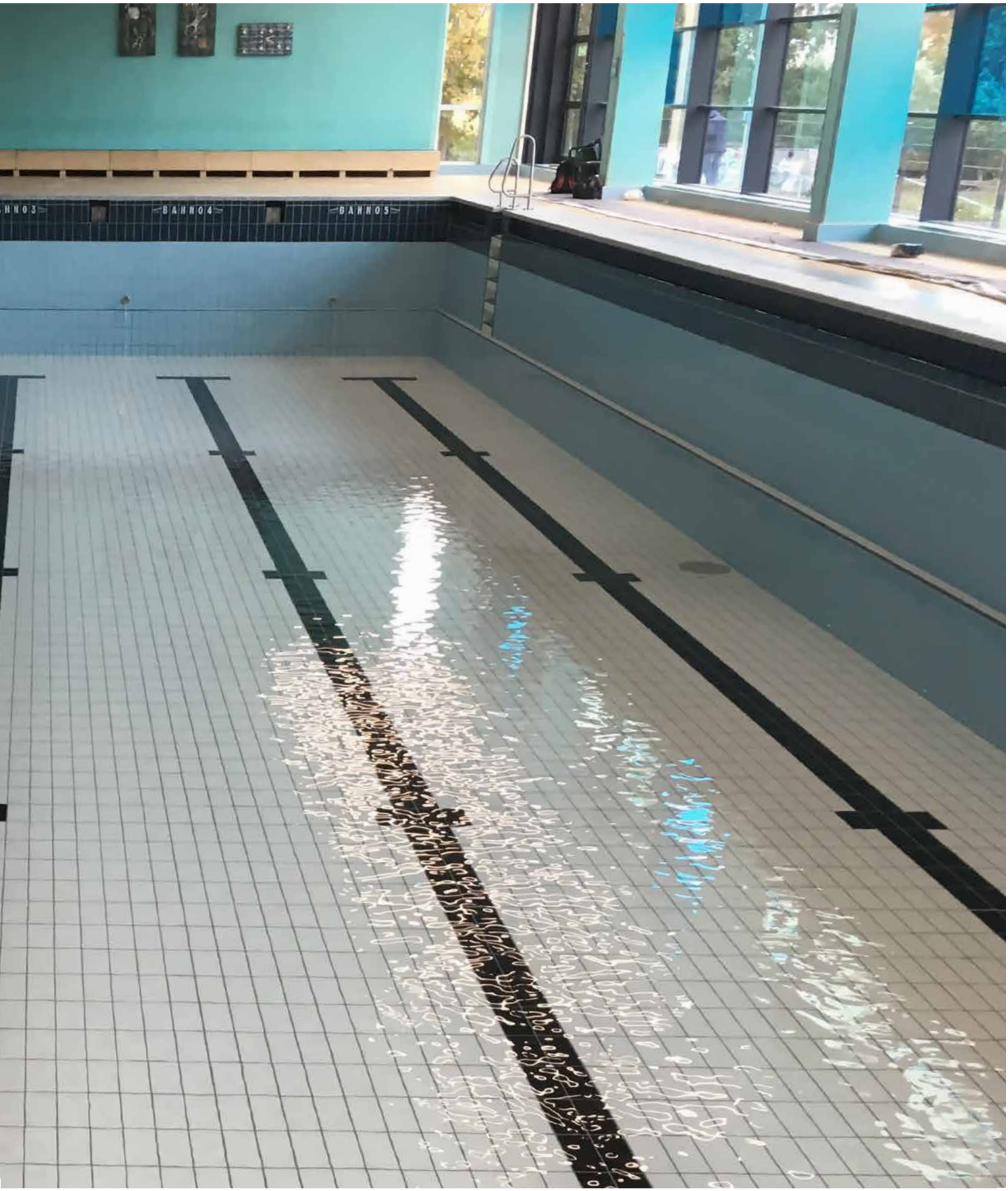
Verlegte Keramik an den Wandflächen des Schwimmbeckens.





Volksschwimmhalle, Zerbst

Das fertiggestellte Becken wird mit Wasser gefüllt und ist bereit für Badegäste.



Volksschwimmhalle, Zerbst

Volksschwimmhalle, Zerbst

Erfolgreiche Schönheitskur fürs große Becken

Komplexe Abdichtungs- und Fliesenarbeiten komplett im Sopro-Schwimmbad-System

„Sympathisch, gastlich und über 1060 Jahre alt" – so wirbt das geschichtsträchtige Zerbst für einen Besuch der ehemaligen anhaltinischen Residenzstadt. Ganz so alt ist die Zerbster Volksschwimmhalle natürlich noch nicht. Bei der notwendigen Sanierung des aus den 1980er Jahren stammenden Hallenbades setzte der verarbeitende Betrieb, die Fliesenprofi Zerbst GmbH, sowohl bei der Vorbereitung und der Abdichtung der Untergründe, als auch bei der Verlegung und Verfugung großer Fliesenflächen auf bewährte System-Produkte aus dem Sopro-Schwimmbad-Sortiment.

Das zwischen Elbe und Fläming gelegene Zerbst war einst die größte und bedeutendste Stadt in Anhalt. Davon zeugen bis heute die aus dem Mittelalter stammenden mächtigen Stadtmauern. Zarin Katharina II. von Russland, weltberühmt als die „Große", entstammt dem Fürstenhaus von Anhalt-Zerbst und war im 18. Jahrhundert eine der mächtigsten Herrscherinnen Europas. Zerbst bietet viele Sehenswürdigkeiten und ist architektonisch von den verschiedensten Epochen geprägt. Während einige geschichtsträchtige Bauwerke ihren Reiz sogar noch als Ruine versprühen, erwies sich dagegen der „Zahn der Zeit", der zunehmend an der Substanz der Zerbster Volksschwimmhalle nagte, als nicht mehr hinnehmbar.

Sanierung in kürzester Zeit

Das aus den 1980er Jahren stammende Hallenbad und allem voran das 25-Meter Schwimmerbecken wies inzwischen eine Vielzahl an teils gravierenden Mängeln auf, die unbedingt behoben werden mussten. Da seit dem Bau der Volksschwimmhalle keine größeren Instandsetzungsarbeiten stattfanden, entschloss man sich für eine Komplettsanierung in mehreren Abschnitten. Dazu zählte insbesondere der Austausch der abgenutzten und scharfkantigen Keramik im Becken. Gleichzeit ergab sich dabei aber auch die Möglichkeit, die immer wieder auftretenden Undichtigkeiten insbesondere an den Durchdringungen zu schließen. Das Becken war im Dickbett verlegt, eine Verbundabdichtung nicht eingebaut. Der alte Dickbettmörtel war entsprechend mürbe geworden Und last but not least konnte im Laufe der Sanierung auch die Schwimmbadtechnik auf den neusten Stand gebracht werden.

Mit den Sanierungsarbeiten am Schwimmbecken beauftragt wurde die Fliesenprofi Zerbst GmbH, ein Name, der seit über 25 Jahren für Qualität im Fliesenlegerhandwerk steht. „Unser 6. Sinn ist die Fliese…!“ – unter diesem Motto führen die gut ausgebildeten und erfahrenen Fliesenleger schnell und zuverlässig Arbeiten durch, die vom Kleinmosaik bis zur XXL-Fliese, vom Umbau einer einzelnen Dusche oder – wie hier – bis zur Sanierung eines kompletten Schwimmbeckens reichen.

Die Arbeiten standen unter der Leitung von René Tylewski, dem Geschäftsführer der Fliesenprofi Zerbst GmbH. Er hatte mit seinem Team bereits zuvor das Kinderbecken im gleichen Schwimmbad erfolgreich saniert. Da die Volksschwimmhalle nicht nur von der Zerbster Öffentlichkeit, sondern auch von den ortsansässigen Schulen und Vereinen für Schwimmkurse und den Schwimmunterricht verwendet wird, sollte eine längere Schließung des Bades möglichst vermieden werden. Um einen reibungslosen Ablauf ohne Verzögerungen und Ausfälle zu gewährleisten, wurde das Vorgehen daher sehr sorgfältig geplant, sodass die Sanierungszeit so kurz wie nötig gehalten werden konnte. Dazu dienten auch die nachfolgend beschriebenen, besonders „schnellen“ Produkte aus dem Sopro Profi-Sortiment.

Umfangreiche Ausgleichs- und Abdichtungsarbeiten

In einem ersten Arbeitsschritt wurde das Becken bis zum reinen Betonkörper freigelegt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde das tatsächliche Ausmaß der Beschädigungen an der ca. 500 m² großen Oberfläche des Betonbeckenkörpers sichtbar. Die freiliegenden und rostenden Bewehrungsstähle mussten fachgerecht instandgesetzt werden. Nach der Entrostung der Bewehrungseisen wurde ein Korrosionsschutz und ein Betoninstandsetzungsmörtel verwendet, um diese Schadstellen fachgerecht zu schließen. Auch die veralteten Abläufe und Durchdringungen, wie Scheinwerfer und Einströmdüsen mussten komplett ausgebaut und ersetzt werden. Zur besseren Durchströmung des Beckens wurde zusätzlich moderne Schwimmbadtechnik im Betonkörper verbaut.

Im nächsten Schritt galt es, den Beckenkörper, welcher aufgrund der Abbrucharbeiten eine sehr zerklüftete Oberfläche bot, mit Betoninstandsetzungsmörtel zu ertüchtigen. Erst danach, sowie nach dem Bestehen der ausführlichen Prüfung der Oberflächenhaftzugfestigkeit auf den Betonuntergründen im Schwimmbecken, konnten die weiteren Arbeiten starten. Die extremen, im Rohbau vorgefundenen Toleranzen wurden in großen Teilen mit dem Sopro SchwimmBadPutz ausgeglichen. Es handelt sich hierbei um einen standfesten, schnell erhärtenden Putz- und Spachtelmörtel. Er dient zum Herstellen von flucht- und lotrechten sowie ebenflächigen Untergründen für das anschließende Ansetzen bzw. Verlegen keramischer Belagsbaustoffe sowie Natur- und Betonwerksteine. In Schichtdicken von 3–30 mm lässt sich das chromatarme Material als Ausgleichsputz im Schwimmbad- und Beckenbau einsetzen. Die Mörtelzusammensetzung dieses PCC-Mörtels erfolgt ohne Zusatz von Kalkhydrat und entspricht dem Merkblatt des Zentralverbands des Deutschen Baugewerbes ZDB „Schwimmbadbau – Hinweise für Planung und Ausführung keramischer Beläge im Schwimmbadbau, Juli 2008“.

Der Boden wurde aufgrund der notwendigen Gefällegebung und der entsprechend großen Schichtdicken mit einem Schnellzementestrich als Verbundkonstruktion egalisiert. Zum Einsatz kam dabei mit dem Sopro Rapidur® B5 SchnellEstrich-Binder ein kunststoffvergütetes Spezialbindemittel zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an DIN 18560 an, der an der Baustelle mit Zuschlag (Estrichsand) angemischt wird. Der Beckenumgang sollte im Zuge der Sanierungsarbeiten nicht verändert werden, sodass eine geschickte und technisch funktionierende Lösung an der Stelle geplant werden musste. In diesem Zug standen die Experten von der Sopro auch immer beratend zur Seite.

Als zusätzliche technische Herausforderung musste die Bauteilfuge, die das Becken in zwei Teile trennt, unter Verwendung von doppellagig verbautem Dichtband und Sopro PU-FlächenDicht, einer hochflexiblen Polyurethanharzabdichtung, abgedichtet werden.

Die normgerechte Verbundabdichtung unter den Fliesenbelägen in dem Becken und am Beckenkopf erfolgte mit der Sopro TurboDichtSchlämme, einer schnell abbindenden, zweikomponentigen, flexiblen, zementären Hochleistungsdichtschlämme zum Erstellen von rissüberbrückenden Abdichtungen. Sie eignet sich im Nassbereich, auf Balkonen und Terrassen sowie im Schwimmbadbereich. Die auf der Sopro MicroGum®-Technologie basierende Dichtschlämme zeichnet sich durch

höchste Flexibilität sowie einen sehr niedrigen Verbrauch aus. Zur Prüfung der Dichtigkeit des Beckens und der Mangelfreiheit der Verbundabdichtung erfolgte nach dem Abdichten eine 14-tägige Probebefüllung mit gechlortem Wasser.

Fachgerechte Verlegung und Verfugung im Sopro-System

Die Verlegung der neuen Fliesenbeläge erfolgte weitgehend hohlraumfrei im kombinierten Verfahren mit Sopro's No. 1 Flexkleber. Er ist, wie die Einstufung C2 TE S1 nach EN 12004 zeigt, hochverformbar und sorgt mit seiner hohen Kunststoffvergütung und Faserverstärkung für eine gute Stand- und Haftzugfestigkeit. Dank der Leichtzuschläge weist Sopro's No.1 eine sehr hohe Ergiebigkeit auf, die sich in der Fläche bezahlt macht. Für den Verarbeiter von entscheidendem Vorteil ist auch die geschmeidige und sahnige Verarbeitung des sehr emissionsarmen Produkts. Besonders wichtig für Terminbaustellen: Die Beläge sind bereits nach ca. 12 Stunden begeh- bzw. verfugbar.
Verfugt wurden die Beläge mit der Sopro Titec-Fuge® breit, einem zementären, hochfesten und schnell erhärtenden Fugenmörtel (CG2 WA nach DIN EN 13 888) zum Verfugen von Steinzeug, Feinsteinzeug, Beton- und Naturwerkstein sowie von Mosaik – in Fugenbreiten von 3–30 mm. Er zeichnet sich durch hohe mechanische Belastbarkeit und Abriebfestigkeit aus und ist daher ideal für Schwimmbäder und Wellnessbereiche. Anschluss- und Bewegungsfugen wurden mit Sopro Sanitär-Silikon geschlossen.

Von der Planungsphase an bis in die Ausführungsphase, standen die Mitarbeiter der Sopro Planer- und Objektberatung dem verarbeitenden Betrieb beratend zur Seite – sei es bei der Ausschreibung, bei detaillierten Aufbauempfehlungen oder den notwendigen Prüfungen vor Ort.

Sopro

feinste Bauchemie

Hauptverwaltung
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 42 01 52 · 65102 Wiesbaden

Fon | +49 611 1707-0
Fax | +49 611 1707-250
Mail | hauptverwaltung@sopro.com

Planer-/Objektberatung

Fon | +49 611 1707-170
Fax | +49 611 1707-136
Mail | objektberatung@sopro.com

Anwendungstechnik

Fon | +49 611 1707-111
Fax | +49 611 1707-280
Mail | anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord
Lienener Straße 89
49525 Lengerich

Fon | +49 5481 31-310
Fon | +49 5481 31-314
Fax | +49 5481 31-414
Mail | verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost
Zielitzstraße 4
14822 Alt Bork

Fon | +49 33845 476-90
Fon | +49 33845 476-93
Fax | +49 33845 476-92
Mail | verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd
Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden

Fon | +49 611 1707-252
Fax | +49 611 1707-250
Mail | verkauf.sued@sopro.com

International Business
Postfach 42 01 52
65102 Wiesbaden

Fon | +49 611 1707-239
Fax | +49 611 1707-240
Mail | international@sopro.com

Schweiz
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun

Fon | +41 33 33400-40
Fax | +41 33 33400-41
Mail | info@sopro.ch

Österreich
Lagerstraße 7
A-4481 Asten

Fon | +43 7224 67141-0
Fax | +43 7224 67181
Mail | marketing@sopro.at

www.sopro.com